



# news<sub>letter</sub>

## Kontinenz- und Beckenbodenzentrum



Ausgabe: Februar 2019



Prof. Dr. Matthias W. Beckmann

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Newsletter berichten wir über zwei neue Therapieverfahren aus dem Bereich der Urogynäkologie: das Galileo®-Training und den Einsatz des CO<sub>2</sub>-Vulva- und Vaginallasers.

Ich möchte Sie auch dazu ermutigen, und Patienten zur Zweitmeinung in unserer monatlichen interdisziplinären Konferenz vorzustellen. Dies ist entweder über die Vorstellung

der Patientinnen und Patienten in den Spezialambulanzen der beteiligten Kooperationspartner (Koloproktologie, Urogynäkologie und Urologie) oder über unsere neue Geschäftsstelle möglich:

Telefon: 09131 85-42660, Fax: 09131 85-34851

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Newsletters und verbleibe mit kollegialem Gruß,

Prof. Dr. Matthias W. Beckmann

## Physiotherapie am Universitätsklinikum Erlangen

Das Physiotherapie team des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums zeichnet sich durch seine langjährige Berufserfahrung und kontinuierliche Weiterbildungen aus. Neben zahlreichen Fortbildungen in den Fachgebieten Gynäkologie, Geburtsbegleitung, Urologie und Proktologie (u. a. Tanzberger-Konzept®, Grosemans-Konzept®, Physio-Pelvi-ca-Konzept®) sind die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten u. a. auch in Manueller Lymphdrainage sowie Manueller Therapie mit Zertifikat ausgebildet. Dies gewährleistet eine individuelle, sowie ganzheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten.

Eine der Hauptaufgaben der Physiotherapie ist die therapeutische Begleitung der Patientinnen und Patienten während eines stationären Aufenthaltes aufgrund einer operativen Therapie sowie von Wöchnerinnen. Hier steht die wundheilungsphasenorientierte Physiotherapie im Vordergrund, um die Heilung der Patientinnen und Patienten durch Aktivierung und Behandlung zu fördern und u. a. das Operationsergebnis zu sichern.

Postoperative Physiotherapie sichert die Operationsergebnisse und hilft beim Wiedereinstieg in den Alltag. Bei zahlreichen Schmerzsyndromen im Becken-Genitalbereich ist die Physiotherapie eine Option. Eine weitere Indikation stellt das große Feld der Blasenschwäche dar.

Im Rahmen des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums steht die Physiotherapie der Frauenklinik auch Patientinnen und Patienten zur ambulanten Behandlung zur Verfügung. So kann präoperative Physiotherapie die Wahrnehmung und Koordination der Patientin oder des Patienten verbessern und die Gewebestrukturen optimal für eine eventuell anstehende Operation vorbereiten.

### Optimale Unterstützung der Physiotherapie durch Galileo®-Training

Das Galileo®-Vibrationstraining ist eine Unterstützung der physiotherapeutischen „Hands-On-Techniken“ und der krankengymnastischen Übungen für optimale Ergebnisse.

Das seitenalternierende Vibrationstraining simuliert ein dem menschlichen Gang ähnliches Bewegungsmuster. Hierbei erfordert die Wippbewegung der Trainingsplatte eine Kippbewegung des menschlichen Beckens und damit verbundene rhythmische Muskelkontraktionen innerhalb der Muskelketten. Diese reflexbasierten Kontraktionen fordern und fördern die neuromuskulären Regelkreise der Trainierenden.

Innerhalb dieses Muskelkettentrainings kann durch Körperhaltung und Gelenkstellung der Trainingsschwerpunkt auf spezielle Muskelgruppen wie die Beckenbodenmuskulatur gelenkt werden.

Das in der Frauenklinik verwendete Modell zeichnet sich durch eine robuste Halterung und eine großzügig bemessene Trainingsplattform aus. Das heißt, dass idealerweise auch ältere Patientinnen und Patienten ein sicheres Gleichgewichtstraining zur Sturzprophylaxe, Kraft- und Ausdauertraining zur allgemeinen Fitness und spezielles Beckenbodentraining zur Vermeidung bzw. Therapie von Beckenbodenschwäche mit Unterstützung der Vibrationsplatte durchführen können.

Abbildung 1: Galileo® Typ: Med L für das Vibrationstraining





Fortsetzung des Artikels von Seite 1

Die Beckenbodentherapie durch sachkundige Anleitung speziell geschulter Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, ergänzt durch die seitenalternierende Vibrationstherapie, stellt eine effektive Form der Behandlung von Belastungsinkontinenz dar.

Die Physiotherapie des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums arbeitet eng mit den Physiotherapeutinnen und -therapeuten des Arbeitskreises Geburtshilfe/Gynäkologie/Urologie/Proktologie Erlangen (ZVK AG GGUP) zusammen.

## FemTouch®-Laser bei urogynäkologischen Beschwerden – Fraktionierter CO<sub>2</sub>-Vulva- und Vaginallaser

Eine der Hauptsäulen der konservativen Behandlung urogynäkologischer Beschwerden – wie Belastungsinkontinenz oder vulvovaginale Trockenheit – ist die lokale Östrogenisierung.

Nach einem hormonabhängigen Tumor (insbesondere Mammakarzinom oder Endometriumkarzinom) oder bei Vorliegen relevanter Kontraindikationen (z. B. eine bestehende venöse Thromboembolie) darf eine vaginale Therapie mit Estriol als Systemtherapie nicht durchgeführt werden.

Neben anderen konservativen Maßnahmen (z. B. vermehrte körperliche Aktivität, Nikotinkarenz) können wir unseren Patientinnen mit dem FemTouch®-Verfahren eine minimalinvasive und nicht-operative Therapiealternative anbieten.

Anders als ablative Formen der CO<sub>2</sub>-Lasertherapie wird mittels eines speziellen Scanners eine Matrix an Mikrowunden erzeugt, welche von gesunder Schleimhaut umgeben ist. Durch gezielte Verletzung werden die Bildung von kollagenen und elastischen Fasern sowie die Neubildung von Kapillaren angeregt. Dies resultiert in der Wiederherstellung eines gesunden und funktionalen Epithels. Einige Autoren sprechen deshalb von einer Rejuvenation (Verjüngung) der Vagina.

Das FemTouch®-Verfahren kann ambulant und meist ohne Anästhesie (oder mit lokaler Anästhesie) durchgeführt werden und dauert zwischen fünf und zehn Minuten. Die Applikation kann sowohl intravaginal als auch an der Vulva erfolgen. In der Regel sind zwei bis vier Behandlungen notwendig. Zwischen den einzelnen Sitzungen sollten etwa vier bis sechs Wochen liegen. Bei gesetzlich versicherten Patientinnen handelt es sich um eine Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL). Sie kostet pro Anwendung zwischen 350 und 400 Euro. Von den privaten Krankenkassen wird das Verfahren meistens übernommen.

### Indikationen:

- Leichte bis mittelgradige Belastungsinkontinenz (ungewollter Urinverlust)
- Leichter bis mittelgradiger Descensus genitalis (Senkung)
- Rezidivierende Harnwegsinfektionen
- Vulvovaginale Atrophie
- Dyspareunie (Schmerzen beim Geschlechtsverkehr)
- Vulvodynie (Missempfindungen und Schmerzzustände im Bereich der äußeren, primären Geschlechtsorgane)
- Schmerzhaft Narben nach Dammschnitt

### Kontraindikationen:

- Akute Entzündung im Anwendungsgebiet
- Aktuell vorliegende prä-maligne/maligne Veränderungen im Anwendungsgebiet
- Vorangegangene vaginale Netzoperationen

**Mögliche Komplikationen:** Meist sind die Nebenwirkungen nur minimal und halten nur drei bis vier Tage an.

- Vermehrter Ausfluss
- Berührungsempfindlichkeit
- Dysurie (schmerzhafte Harnentleerung)
- Lokale Entzündung
- Jucken, Ödem, Rötung, Schwellung, Schmierblutung

[2]

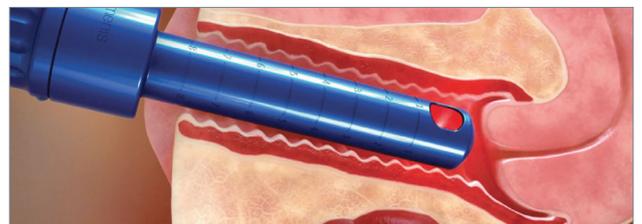


Abbildung 2: Anwendung des CO<sub>2</sub>-Vulva- und Vaginallaser

## Impressum

### Standorte:

#### Chirurgische Klinik, Koloproktologie

Krankenhausstraße 12, Chirurgisches Zentrum  
(Eingang Maximilianspaltz)  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33332

#### Frauenklinik

Universitätsstraße 21/23  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33496

#### Urologische und Kinderurologische Klinik

Krankenhausstraße 12, Chirurgisches Zentrum  
(Eingang Maximilianspaltz)  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33683

### Geschäftsstelle:

#### Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Krankenhausstraße 12, Chirurgisches Zentrum  
(Eingang Maximilianspaltz)  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-42660  
Fax: 09131 85-34851  
kontinenzzentrum@uk-erlangen.de

### Sprecher:

Prof. Dr. Matthias W. Beckmann  
Prof. Dr. Klaus Matzel  
Prof. Dr. Bernd Wullich

### Herausgeber:

Kontinenz- und Beckenbodenzentrum  
des Universitätsklinikums Erlangen

### Gesamtherstellung:

Universitätsklinikum Erlangen  
Stabsabteilung Kommunikation  
91012 Erlangen

[www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de](http://www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de)

Wenn Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, dann bitten wir um eine kurze Rückmeldung an die Geschäftsstelle.